



DOSB- NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

Wir glauben daran, dass Sport alle(s) bewegen kann. Seine Kraft geht weit über das Spielfeld hinaus und kann uns nachhaltig verändern. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie zeigen wir auf, wo der organisierte Sport bereits zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft beiträgt. Ziel ist es, Handlungsfelder zu identifizieren, in denen Maßnahmen zur nachhaltigen und zukunftsorientierten Weiterentwicklung des organisierten Sports besonders wirksam sind.

Was verstehen wir als DOSB unter Nachhaltigkeit?

Der DOSB orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 Sustainable Development Goals, SDGs), die 2015 von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Die Agenda 2030 bildet einen globalen Fahrplan zur Lösung der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. Sie enthält fünf große Handlungsstränge:

- Die Menschen stehen im Mittelpunkt
- Den Wohlstand fördern
- Die Erde schützen
- Den Frieden fördern
- Partnerschaften aufbauen

Um die Ziele der Agenda 2030 zu verwirklichen, ist ein gemeinsamer Kraftakt der gesamten Gesellschaft erforderlich. Neben politischen Maßnahmen bedarf es des aktiven Engagements von Unternehmen, Organisationen und jedem/r einzelnen Bürger*in.

So sehen wir als DOSB unseren Auftrag:

Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen dynamischen Prozess des kontinuierlichen Wandels und Fortschritts. Bereits 2019 hat sich der DOSB eine Nachhaltigkeitsstrategie gegeben, die dem klaren Auftrag aus Satzung, Leitbild und der Strategie DOSB:2028 folgt und den Fokus vorerst auf den Bereich der Geschäftsstelle legte. Aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2019 ergaben sich drei Aufträge: den DOSB als Organisation nachhaltig aufzustellen und sein Handeln am Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten, Mitgliedsorganisationen im DOSB zu inspirieren und Orientierung zu bieten und zuletzt auch als gesellschaftlicher Akteur die nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft zu unterstützen.

2024 haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2019 umfassend überarbeitet und weiterentwickelt. Im Zentrum unserer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie steht nun der Beitrag des Sports zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Dabei haben wir unsere Ausrichtung über unsere Geschäftsstelle hinaus auf den gesamten organisierten Sport erweitert.



Als organisierter Sport stehen wir hierbei vor einer doppelten Aufgabe: wir müssen uns einerseits als Organisation selbst zukunftsfähig weiterentwickeln sowie unsere eigenen Tätigkeiten und deren Auswirkungen auf die Umwelt kritisch hinterfragen und verantwortungsbewusst gestalten. Zugleich kann der Sport selbst immer Teil der Lösung sein und über sein Verantwortungsniveau hinaus aktiv zum Wandel beitragen. Globalen Herausforderungen wie die Klimakrise, die wachsende soziale Ungleichheit und Wirtschaftskrisen entbinden den organisierten Sport nicht von seiner Verantwortung. Er muss sich dafür resilient weiterentwickeln, um weiterhin als gesellschaftlicher Motor agieren zu können. Kurzum: wenn Nachhaltigkeit konsequent mitgedacht wird, entstehen nicht nur Antworten auf aktuelle Probleme – es werden auch Innovationskraft geweckt und Grundlagen für eine zukunftsfähige Gesellschaft geschaffen.

Unser Ziel ist es, für all diese Anforderungen einen langfristigen Rahmen zu schaffen, der es dem organisierten Sport ermöglicht, in allen seinen Handlungsfeldern nachhaltig und zukunftsorientiert zu agieren.

So wollen wir als DOSB Nachhaltigkeit voranbringen:

In der aktuellen DOSB-Nachhaltigkeitsstrategie betrachten wir den organisierten Sport nun entlang der 17 SDGs in den drei großen Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Soziales und Ökonomie. Wir kategorisieren damit gewissermaßen die Praxis unserer Arbeit im organisierten Sport, in der wir uns täglich mit vielfältigen Themen befassen, darunter Gesundheit, Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion, Integration, Anti-Rassismus, Sportstättenbau, Klima, Good Governance oder Demokratieförderung – Themen, die auf die unterschiedlichsten SDGs einzahlen. Von der nachhaltigen

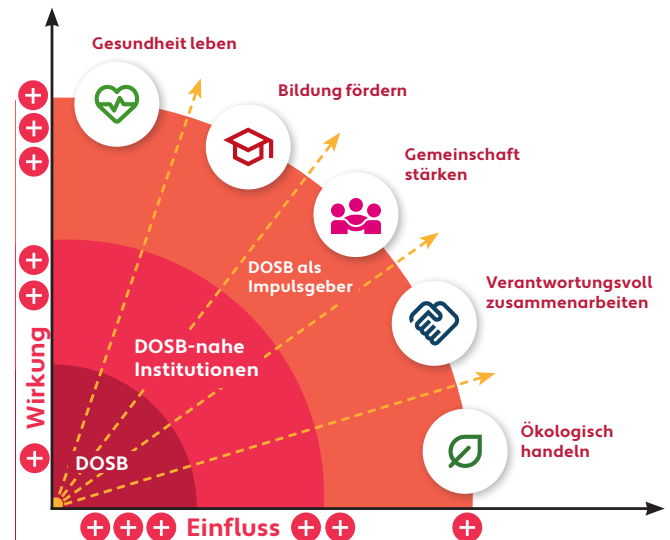
Sportveranstaltung über niedrigschwellige Bildungsangebote bis zur Seniorensportgruppe gegen Einsamkeit finden sich bereits heute zahlreiche Beispiele, wie der Sport Nachhaltigkeit nicht nur umsetzt, sondern vorantreibt. Der organisierte Sport leistet bereits heute mit seinen zahlreichen Arbeitsfeldern einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung – und kann zugleich Motor für die Erreichung der globalen Ziele sein. Dieses Zusammenspiel aus eigenem Engagement und Impulsgebung bildet den Kern unseres verantwortungsvollen Handelns und das Fundament für eine zukunftsfähige Gestaltung des Sports.

Ökologie, Soziales und Ökonomie – auf alle diese Dimensionen haben wir als DOSB direkt oder indirekt Einfluss oder können als Impulsgeber dienen. Auf der Strategie von 2019 aufsetzend, kategorisieren wir drei Verantwortungsbereiche des DOSB, die sich hinsichtlich ihres Einflussvermögens und ihrer Steuerungsmöglichkeiten unterscheiden:

1. DOSB als Organisation (direkter Einfluss)
2. DOSB-nahe Institutionen (indirekter Einfluss)
3. Mitgliedsorganisationen des DOSB, Sportvereine und Gesellschaft (DOSB als Impulsgeber)

In seiner eigenen Geschäftsstelle besitzt der DOSB den größten unmittelbaren Hebel, der Wirkungsgrad von Nachhaltigkeitsmaßnahmen ist jedoch insbesondere dort am größten, wo der DOSB als Impulsgeber agiert. Bislang haben sich die Nachhaltigkeitsbestrebungen des DOSB vor allem auf die DOSB-Geschäftsstelle in der Otto-Fleck-Schneise in Frankfurt fokussiert. Als Organisation Nachhaltigkeit zu leben und mit gutem Beispiel voranzugehen, bleibt für uns auch weiterhin von sehr hoher Bedeutung. Gleichzeitig vergrößern wir nun unseren Wirkungsgrad. Denn die weiterentwickelte Strategie zielt jetzt noch stärker darauf ab, in die Strukturen des organisierten Sports zu wirken und durch gezielte Maßnahmen den übergreifenden Beitrag des Sports zur nachhaltigen Entwicklung zu verstärken. Gleichzeitig wollen wir damit auch herausstellen, wie vielseitig der Beitrag von Sportdeutschland zur nachhaltigen Entwicklung bereits ist. Als Dachverband konzentrieren wir uns darauf, unsere Mitgliedsorganisationen und ihre Untergliederungen zu motivieren und zu unterstützen, Nachhaltigkeit strategisch in ihre Handlungsprogramme und Arbeitsweisen zu integrieren und zugleich ihr Engagement dafür deutlich sichtbar zu machen.

Die nachfolgende Abbildung (Abb. 1) zeigt den Wirkungs- und Einflussgrad, den die nachhaltige Arbeit des DOSB hat bzw. haben kann:



Handlungsfelder:

Wie in der Abbildung bereits zu sehen, haben wir unserer Nachhaltigkeitsstrategie fünf wesentliche Handlungsfelder gegeben:

1. Gesundheit leben
2. Bildung fördern
3. Gemeinschaft stärken
4. Verantwortungsvoll zusammenarbeiten
5. Ökologisch handeln

Wie haben wir diese Handlungsfelder identifiziert? Zunächst haben wir das Themenspektrum der Nachhaltigkeitsleistungen des organisierten Sports umfassend analysiert. Dazu wurde der Beitrag des organisierten Sports zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung sowie deren Unterzielen eingeordnet, um aufzuzeigen, inwieweit der Sport bereits zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Anschließend wurden im Rahmen eines partizipativen Prozesses unter Einbindung relevanter Stakeholder – darunter DOSB-Mitarbeitende, Mitgliedsorganisationen, verbandsnahe Institutionen, Partner, politische Akteure sowie externe Organisationen und Expert*innen – die maßgeblichen Themen für den DOSB mittels einer Wesentlichkeitsanalyse herausgearbeitet. Dabei erfolgte auch eine Bewertung der jeweiligen Nachhaltigkeitsthemen hinsichtlich der Einflussmöglichkeit und Relevanz für den DOSB sowie deren anschließender Einordnung in einer Wesentlichkeitsmatrix. Auf diese Weise haben wir die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Soziales, Ökonomie – in einen strategischen Rahmen überführt und schließlich jeweils mit einem übergeordneten Ziel verbunden, zu dem die zugehörigen Themen einen relevanten Beitrag leisten.

Unsere 5 Handlungsfelder und ihre Ziele im Einzelnen:

Gesundheit leben



Gesundheit ist ein zentrales Thema des Sports, zu dem er einen weitreichenden Beitrag leistet. Durch flächendeckende Strukturen verbindet der organisierte Sport generationenübergreifend Gesundheitsförderung mit Spaß, Zusammenkommen und Gemeinschaft. Dabei stärkt er Gesundheitskompetenzen und trägt zur Prävention nicht übertragbarer Krankheiten bei. Allein mit dem Deutschen Sportabzeichen bringt der organisierte Sport jährlich über 500.000 Menschen in Bewegung: sein Beitrag zu SDG 4 „Gesundheit und Wohlergehen“ ist dabei unverkennbar.

Unser Ziel: Mit dem organisierten Sport als größtem Bewegungsanbieter wollen wir mehr Menschen in Bewegung bringen und Sport zu Förderung der Gesundheit in der Gesellschaft einsetzen.

Bildung fördern



Wir setzen uns dafür ein, dass gut ausgebildete Trainer*innen und Übungsleitende fest in den Sportvereinen verankert sind. So stärken wir das Ehrenamt und sorgen langfristig für nachhaltige Vereinsstrukturen – eine

zentrale Aufgabe unserer Sportorganisation. Und diese Aufgabe hat zugleich einen nachhaltigen Effekt auf unsere ganze Gesellschaft. Denn als größter non-formaler Bildungsakteur tragen Vereine aktiv zur Bildung von Menschen allen Alters, aller Herkunft und aller Bildungsbiografien bei.

Unser Ziel ist es, durch qualifizierte Trainer*innen und Übungsleitende nachhaltig tragfähige Vereinsstrukturen zu sichern. Diese Strukturen kommen der Bildung unserer ganzen Gesellschaft zugute.

Gemeinschaft stärken



Der organisierte Sport schafft eine einzigartige Plattform, die Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und Hintergründe verbindet. Begegnungen beim Sport und gemeinsame sportliche Ziele und Erfahrungen können dabei helfen, gesellschaftliche Barrieren zu überwinden und die Vielfalt zu fördern und mehr Gleichberechtigung von Frauen herzustellen. Dabei stärkt der Sport marginalisierte Gruppen wie beispielsweise Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund und fördert ihren Zugang und ihre soziale Integration durch Projekte wie das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ oder „EVI – Event-Inklusionsmanager“.

Gleichzeitig ist es entscheidend, auch im Sport die Risiken für Menschenrechtsverletzungen zu betrachten und Abhilfe zu leisten und die Perspektiven junger Menschen mit einzubeziehen. Egal ob Aktionsplan Menschenrechte, Safe Sport oder ein FSJ im Sport: schon jetzt ist der Sport in zahlreichen Themenfeldern aktiv.

Unser Ziel: Den organisierten Sport dabei zu unterstützen, seine gesellschaftliche Rolle aktiv zu gestalten – durch die Förderung von Gemeinschaft und das Vorleben sozialer Werte wie Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion.

Verantwortungsvoll zusammenarbeiten



Starke Partnerschaften und Netzwerke unterstützen Sportorganisationen bei ihren Erfolgen. Um sie langfristig zu sichern, braucht es einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und eine verlässliche, gute Führung. Die Werte Toleranz, Respekt und Würde, Integrität und Prinzipien guter Verbandsführung – Good Governance – prägen den Sport seit Langem und sind grundlegend für Fair Play, nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz.

Unser Ziel: Verantwortungsvolle Strukturen im Sport zu stärken – durch wirtschaftliches, ressourcenschonendes Handeln und durch konsequentes Agieren nach den Good-Governance-Prinzipien: Integrität, Rechenschaftspflicht, Transparenz und Partizipation. Gleichzeitig wollen wir als Dachverband über unsere Strahlkraft und durch gezielte Unterstützungsangebote Nachhaltigkeit aktiv in unsere Mitgliedsorganisationen (MOs) hineintragen.

Ökologisch handeln



Die Herausforderungen, die mit dem Klimawandel einhergehen, machen auch vor dem Sport nicht halt und erfordern entschlossenes Handeln. Allein die Sportstätten im organisierten Sport bieten enorme Potenziale zur Steigerung von Energie- und Ressourceneffizienz. Gleichzeitig stellen die veränderten klimatischen

Bedingungen neue Anforderungen an unseren Trainings- und Wettkampfbetrieb: Der Sport muss sich anpassen, um auch künftig für alle Sportler*innen sicher und verlässlich stattfinden zu können.

Unser Ziel: Im Einklang mit den Kernaufgaben des DOSB und als Teil einer verantwortungsvollen Sportentwicklung den ökologischen Fußabdruck des Sports möglichst gering zu halten und ein umweltbewusstes, klimaangepasstes Verhalten vorzuleben.

Wie wir vorgehen, um unsere Ziele zu erreichen:

Innerhalb unserer fünf zentralen Handlungsfelder erfassen wir die Nachhaltigkeitsbemühungen in Sportdeutschland systematisch und schaffen **Transparenz über Fortschritte, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale**. Um Nachhaltigkeit gezielt zu steuern und langfristig wirksam zu verankern, haben wir Schlüsselindikatoren entwickelt, die als Grundlage für eine datenbasierte und strategische Weiterentwicklung dienen. Diese Indikatoren ermöglichen es uns, **Handlungsbedarfe frühzeitig zu identifizieren und gezielt Maßnahmen abzuleiten**. Sie helfen dabei, die Strukturen und Prozesse für unsere Mitgliedsorganisationen und ihre Untergliederungen zu verbessern und auf übergeordneter Ebene einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Ein zentrales Element dieser systematischen Nachhaltigkeitssteuerung ist der zukünftig regelmäßig erscheinende Sustainability-Report des DOSB. Dieser Bericht wird nicht nur unsere eigenen Nachhaltigkeitsleistungen dokumentieren und verdeutlichen, sondern auch Sportdeutschland als Ganzes in den Blick nehmen. Er bietet eine transparente Grundlage zur Bewertung des Nachhaltigkeitsfortschritts und dient gleichzeitig als Informationsquelle für externe Stakeholder – von Politik und Wirtschaft bis hin zur Zivilgesellschaft.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie soll nicht nur bestehende Erfolge sichern, sondern langfristig dazu beitragen, **nachhaltige Entwicklungen kontinuierlich voranzutreiben und zu verbessern**. Indem wir **Maßnahmen für nachhaltiges Handeln ableiten**, fördern wir eine zukunftsfähige Entwicklung des Sports und stellen sicher, dass der organisierte Sport auch künftig eine verlässliche Kraft bei der Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen bleibt.

Damit leisten wir unseren Beitrag, „dass Sport nicht nur heute, sondern auch in Zukunft kraftvolle Impulse für die Gesellschaft setzt – verantwortungsbewusst, nachhaltig und transparent.“